

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amteblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 314.

Dienstag 12. November 1907.

101. Jahrgang.

Bezugs-Preis

Der Betrag mit Porto nach unten... (Subscription rates for Leipzig and other locations)

Anzeigen-Preis

Der Betrag nach unten... (Advertising rates for various ad types)

Redaktion und Expedition... (Address: Leipzig, Neubauerstr. 1)

Verlag: C. F. W. Neumann... (Publisher information)

Das Wichtigste vom Tage.

- Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiserpaar an Bord...
Ueber das Befinden des Herzogs Ernst von Oldenburg...
Das getrunnen auf der Berliner Börse verbreitete Gerücht...
Der badische Landtag ist auf den 26. November einberufen...
Die Anwesenheit des Kongokönigs steht unmittelbar bevor...
Der Rücktritt des französischen Finanzministers Caillaux wird angefochten...
Der verurteilte Garfo hat Berufung eingelegt...
Der oberste Patriarch und Katholikos aller Armenier Kirillisch ist in Erchinobian gestorben.

Allgemeine Betrachtungen zur Lehrerbeförderungsvorlage.

Es ist ein altes Klagenlied, daß geistige Arbeit vergleichsweise am wenigsten bezahlt wird. Mancher angelernte Handwerker würde sich entziehen weigern, für den „Hungerlohn“ (um in seiner Sprache zu reden) zu arbeiten...

Die Enttäuschung, ja Erbitterung, die über diese Auslassungen in unleren Kreisen herrscht, ist durchaus verständlich. Die Lehrer — dieselben Männer also, denen man erst vor kurzem die Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst zugesprochen hat, führen sich mit Recht in ihrem Unwohlsein empfindlich zurück.

Placetum regium und Enzyklika.

Aus München wird uns geschrieben: Die Enzyklika gegen die Modernisten hat in Bayern wieder einen Streit und Kampf entzündet. Der so alt wie die bayerische Verfassung vom Jahre 1818 ist. Ein Jahr vorher war das Konordat mit der Kurie geschlossen worden...

Zeit des Kultusministers Wehner zu sein. Ganz abgesehen von der politischen Konstellation, welche die Regierung einen solchen Schritt, auch wenn er abgelehnt wäre, ganz gewiß nicht wagen ließe, wäre die Erweiterung des Placetes in diesem Punkte ungeschickt und unzulässig gewesen.

Die Enzyklika gegen die Modernisten hat in Bayern wieder einen Streit und Kampf entzündet. Der so alt wie die bayerische Verfassung vom Jahre 1818 ist. Ein Jahr vorher war das Konordat mit der Kurie geschlossen worden...

Campbell-Bannermans Guildhall-Rede.

hat nach englischen Bruch Englands gefasste äußere und innere Politik abgehandelt. Die Worte der Begrüßung für unseren Kaiser hatte der Reichstag schon übermittelt. Von den weiteren Ausführungen des Redners, welche vorzugsweise das Ergebnis der Haager Friedenskonferenz kritisch beleuchteten, bringen wir einen Auszug. Der Redner sagte:

Wir möchten hier ganz besonders auf einen Punkt aufmerksam machen. Ein schlecht bezahlter Beamter ist fast immer auch ein unzufriedener Beamter. Was aber ein unzufriedener Beamter befehlen will, das braucht kaum noch näher auseinanderzusetzen zu werden. Lust und Liebe, sagt Goethe, sind die stiftliche zu großen Taten. Wo Lust und Liebe fehlt, da geschieht alles nur kümmerlich, vielleicht nur halb.

Der Premierminister ging dann auf den englisch-russischen Vertrag ein, den er als eine bedeutende weitere Sicherheit für den Weltfrieden betrachtete, da er die Grenzfragen dem Argwohn entziehe. Was ein klarer Gewinn für die Zivilisation sei.

Der Sinn und Zusammenhang der letzten Rede ist nicht recht klar. Sind die Journalistenbelästigungen um zu verstehen unter den Wünschen in und von fremden Ländern, oder gar die Kräfte des Kaiserthums und die Wünsche, welche er empfangt? Die letztere Beziehung ist natürlich unbedenklich; sie würde durch die angelegentlichste Berücksichtigung eines Artikels die Deutung versucht zu haben. Da uns aber der Wortlaut ungenau überliefert hätte, so hätten wir den fraglichen Satz fortgelassen.